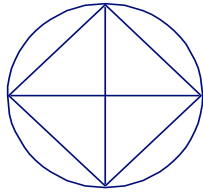


World Teacher Trust e.V.



Meditationen Mantren Rituale
(Übungsheft 4.2015)



Kopien erhältlich bei: Elli Fliegner, Postfach 4115, D-70718 Fellbach
Tel. ++0049 (0)711-516751 – E-Mail: peter_elli_fliegner@web.de

The Teacher

The Teacher is Silent
He speaks in Silence.
A silent student can listen
the whispers of the Teacher.
Silence is not just vocal.
It is mental.

The Teacher teaches by deeds
He is not just a preacher:
Students follow Him through
deeds done. Only deeds pave
The way:

The Teacher's teaching is from
within and without as well.
They inspire, enlighten,
guide, unfold students' consciousness.
Blind and emotional
following requires
replacement by comprehensive,
clear work.
The Teacher guides with love,
the emotional,
the intelligent with equanimity.
He is Neutral
at all times towards all.

The Lotus Feet of the Teacher
offer unfailing support.
to all those who seek.
Worship them daily in the Heart.
He is the Friend that guides you
here and hereafter.

Be not indifferent to The Teacher:
The Nature spares not such a one.
May the Light of Teacher ever be,
in and around.
May you know that your Teacher
presents to you
The Three Logos and the Parabrahman.
He leads you thru and thru.

Om Santhi OM!

Der Lehrer ist Stille.
Er spricht in der Stille.
Ein stiller Schüler kann lauschen
dem Flüstern des Lehrers
Stille ist nicht nur vokal,
sie ist mental.

Der Lehrer lehrt durch Taten.
Er ist nicht nur ein Prediger.
Schüler folgen ihm durch vollbrachte
Taten. Taten allein ebnen
den Weg:

Die Lehren des Lehrers ergehen aus
dem Innern und auch aus dem Außen.
Sie inspirieren, erleuchten,
führen, entfalten des Schülers Bewusstsein.
Blindes und emotionales
Folgen will
ersetzt sein durch umfassende,
klare Arbeit.
Der Lehrer führt mit Liebe,
die Emotionalen,
die Intelligenten mit Gleichmut.
Er ist neutral
zu allen Zeiten zu allen.

Die Lotus-Füße des Lehrers
bieten uneingeschränkten Halt
all denen, die suchen.
Verehret sie täglich im Herzen.
Er ist der Freund, der euch führt
im Diesseits und Jenseits.

Seid nicht gleichgültig dem Lehrer gegenüber.
Die Natur schont so einen nicht.
Möge das Licht des Lehrers ewig sein,
innen und ringsherum.
Möget ihr wissen, dass euer Lehrer
euch darbringt.
Die drei Logoi und das Parabrahman.
Er führt euch durch und durch.

Abend-Meditation	10
Agni-Hotra	23
Ashramische Invokation	48
Bau des Globalen Diamantenen Tempels	51
Dankbarkeitsgebet + Gebet	57
Dhanishtha-Meditation	19
Die 24 wichtigsten Namen des Herrn	38
Durga-Mantra	25
Einweihungsvers	49
Feuerritual (Aktuelle Kurzversion)	41
Friedensgebet und Heilgebet	27
Ganapati Puja	55
Gebet für das Jahr	4
Gebet vor dem Einschlafen	27
Golden Stairs	15
Guru-Mantra	16
Heilmeditation	44
Invokation d. innewohnenden Herrn	24
Invokationstexte f. d. Sonntag+Kurzversion	20+22
Jupiter-Mantra	25
Krishna-Mantra	24
Lord Maitreya-Song	9
Mangalam EK-Song	50
Mantra d. drei Saatklänge	14
Mantra, das uns von jeglicher weltlicher Aktivität befreit	25
Mars-Mantra	25
MEDHAM ME	14
Morgen-Meditation	5
Neumond-Mantra	18
Neumond-Meditation	17
Planetarisches Heilungsgebet	15
Planeten-Schutzmantra	26
Purusha Suktam	28
Rudra-Mantra	26
Sarasvatī-Mantra	24
Schutz-Mantra	23
Srī Suktam (bei zunehmendem Mond zu erst)	35
Unsterblichkeits Mantra	25
Venus-Mantra	24
Vollkommenheits-Mantra	23
Vollmond-Meditaion	13
Wasserritual/Rudra Abhishekam	46

Gebet für das Jahr von Widder 2015 bis Fische 2016

**Wash Karma in space.
On the deep blue slate.
paint ever-elevating colours,
ever at the feet of the Master
in the Vaisakha vally.**

(Wasche Karma im Raum. Auf der tiefblauen Schiefertafel male ewig erhebende Farben, immer zu Füßen des Meisters im Waisakh-Tal.)
(Okkulte Meditation Nr. 34 von Prof. Dr. K. Parvathi Kumar)

Kommentar:

Um zu den Füßen des Meisters im Vaisakh-Thal zu gelangen, wird eine spezielle Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Setze dich an einen stillen Ort und sei im Denken und im Körper ganz still.
2. Richte das Denken auf das Blau und vergegenwärtige dir das Blau überall um dich herum.
3. Stelle dir deinen Meister vor, sitzend und in strahlendem Weiß. Seine rechte Hand segnet dich, und seine Augen übermitteln Gnade. Die Augen in seinem Gesicht sind halb geschlossen, und er hat ein feines Lächeln auf den Lippen.
4. Stelle dir vor, dass du zu Füßen des Meisters sitzt und er viermal so groß ist wie du.
5. Vergegenwärtige dir, dass du dich in einem heiligen Tal aufhältst. Es ist von einer heiligen Bergkette mit schneebedeckten Gipfeln umgeben, und im Tal fließt ein Fluss von Süden nach Osten und nach Norden.
6. Sieh, wie das Tal vom Mondlicht erfüllt wird.
7. Als letztes vergegenwärtige dir tiefe Stille und einen Wind, der dich sanft streichelt.

Die Texte sollten in ENGLISCHER Sprache gesprochen werden.
Der DEUTSCHE Text gilt als Information.

Morgen-Meditation

GURU MANTRA

OM NAMAHA
SRÎ GURURDEVÂYA
PARAMA PURUSHÂYA
SARVA DEVATA VASI KARÂYA
SARVÂRISHTA VINASÂYA
SARVA MANTRA CHEDANÂYA
TRILOKYAM VASAMÂNAYÂ
SWÂHÂ

3x

Bedeutung:

Ich grüße den Lehrer,
der aufgrund seiner Erleuchtung ein Deva,
eine kosmische Person, ist.
Er sorgt dafür, dass die Devas mit mir zusammenarbeiten,
er zerstört alle Hindernisse auf meinem Weg zur Wahrheit,
er führt mich durch alle Mantren und schenkt mir Erfüllung,
er führt mich durch alle drei Welten.
Ihn rufe ich an.

OM

(3x oder 7x)
5 Minuten Stille

GURUR BRAHMÂ GURUR VISHNUHU
GURUR DEVO MAHESVARAHA
GURUR SÂKSHÂT PARAMBRAHMA
TASMAI SRÎ GURAVE NAMAHA

Bedeutung:

Den Meister des Universums,
der in Wahrheit der absolute Gott ist
und der als erster, zweiter und dritter Logos
auch die Dreieinigkeit ist,
diesen Meister grüße ich.

NAMASKÂRAMS MASTER
NAMASKARAMS MASTER KPK
NAMASKÂRAMS MASTER E K
NAMASKÂRAMS MASTER M N
NAMASKÂRAMS MASTER C V V
NAMASKÂRAMS MASTER C V V
NAMASKÂRAMS MASTER C V V TO YOUR LOTUS FEET

15 Minuten Stille

Master Namaskarams

Master! Please transmit plenty of prana to our planet and adjust

(Meister! Bitte übermittle viel Prana auf unseren Planeten und nimm Anpassungen vor.)

Gâyatrî (10x 21x oder 24x)

OM BHUR BHUVAH SUVAHA
OM TAT SAVITUR VARENYAM
BHARGO DEVÂSYA DHIMAHİ
DHIYO YONAH PRACHODAYÂT

Bedeutung:

Wir meditieren

über den kosmischen Herrn des Lichts,
damit das Licht der Seele uns umarmen
und unseren Willen erwecken möge.

SAMNO MITRAH SAM VARUNAHA
SAMNO BHAVAT ÂRYÂMA
SAMNA INDRO BRUHASPATIHI
SAMNO VISHNUR URUKRAMAHA
NAMO BRAHMANE NAMASTE VÂYÛ
TVÂMEVA PRATYAKSHAM BRAMHÂSI
TVÂMEVA PRATYAKSHAM BRAHMÂ VADISHYÂMI
RITAM VADISHYÂMI SATYAM VADISHYÂMI
TAN MÂN AVATU TAT VAKTÂRAM AVATU
AVATU MÂM, AVATU VAKTÂRAM

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Bedeutung:

Möge Mitra uns wohlgesonnen sein.
Möge Varuna uns wohlgesonnen sein.
Möge Âryama uns wohlgesonnen sein.
Möge Indra uns wohlgesonnen sein.
Möge Brihaspati uns wohlgesonnen sein.
Möge Vishnu, der Urukrama, uns wohlgesonnen sein.
Wir verneigen uns vor Brahman, dem absoluten Gott.
Wir verneigen uns vor Dir, oh Vâyu, Herr der Luft.
Du bist wirklich der wahrnehmbare Gott.
Ich verkündige,
Du bist wahrhaftig der wahrnehmbare Gott.
Ich versichere, dass ich rechtschaffen sein will.
Ich versichere, dass ich die Wahrheit sprechen werde.
Möge mich DAS beschützen.
Möge DAS den Lehrer beschützen.
Möge mich DAS beschützen.
Möge DAS meinen Lehrer beschützen.

OM Frieden, Frieden, Frieden

From the point of light within the mind of God,
let light stream forth into the minds of men.
Let light descend on earth.

From the point of love within the heart of God,
let love stream forth into the hearts of men.
May the Lord return to earth.

From the centre, where the will of God is known,
let purpose guide the little wills of men,
the purpose, which the Masters know and serve.

From the centre which we call the race of men,
let the plan of love and light work out,
and may it seal the door where evil dwells.

From the Avatâr of Synthesis, who is around,
let his energy pour down in all kingdoms.
May he lift up the earth to the kings of beauty.

Let light and love and power restore the plan on earth.

LOKA SAMASTHA SUKHINO BHAVANTU 3x

Mögen alle Ebenen der Schöpfung frei von Sorgen und in Ausgeglichenheit sein

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

OM Frieden, Frieden, Frieden

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge der Herr wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichts
und siegle zu die Tür zum Übel.

Vom Avatâr der Synthese, der uns umgibt,
ströme seine Energie in alle Naturreiche.
Möge er die Erde zu den Königen der Schönheit emporheben.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wieder herstellen.

LOKA SAMASTHA SUKHINO BHAVANTU (3x)

Mögen alle Ebenen der Schöpfung frei von Sorgen und in Ausgeglichenheit sein.

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

OM Frieden, Frieden, Frieden

OM

PÛRNA MADAH PÛRNA MIDAM
PÛRNAT PÛRNA MUDATYATE
PÛRNASYA PÛRNA MADAYA
PÛRNA MEVA VASISHYATE

Bedeutung:

DAS ist Vollkommenheit.

„Dies“ ist Vollkommenheit.

„Dies“ entstammt aus der Vollkommenheit des DAS.

Wenn ES aus sich selbst hervorkommt, bleibt Vollkommenheit.

MAITREYA - LIED

I-II Jagad Guru Namasthubhyam Himâlaya Nivasine Namaste Divya Dehâya Maitreya Ya Namô Namaha	Oh Weltlehrer, sei begrüßt, Du, der den Himalaya bewohnst. Sei gegrüßt, Du, mit dem Körper aus Licht, Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.
III Namô Gnâna Svarupâya Mayamoha Vidârine Nirmalaya Presântâya Maitreya Ya Namô Namaha	Sei begrüßt, Du, die Verkörperung des Wissens Du, der die Schleier der Illusion auflöst, Du bist die Verkörperung kristallklarer Reinheit und (Seelen)Ruhe. Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich!
IV Namaste Bodhisattvâya Namaste Punya Mûrtaye Pûrnananda Svarûpâya Maitreya Ya Namô Namaha	Sei begrüßt, Du, der die Weisheit verkörperst und Ausgeglichenheit in sich birgt. Sei begrüßt Du, die Verkörperung des Guten Willens und vollkommener Glückseligkeit. Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.
V Siddhi Buddhi Prayuktâya Siddhi Buddhi Pradâyine Bhâvabhiti Vinâsâya Maitreya Ya Namô Namaha	Die Erfüllung aller Erfordernisse und die Weisheit sind gut in Dir vereinigt. Du gießt diese Qualitäten von Jupiter (Siddhi und Buddhi) aus. Du bist der Zerstörer der Angst vor Geburt und Tod. Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.
VI Namaste Karma Nistâya Yogînam Pataye Namaha Brahmâ Gnâna Svarûpâya Maitreya Ya Namô Namaha	Sei begrüßt, Du, der ernsthaft und planvoll Wirkende. Sei begrüßt, oh, Meister aller Meister. Du bist die Verkörperung des Wissens über die ewige Existenz. Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.
VII Namaste Guru Devâya Namaste Dharma Setave Nârâyana Niyuktâya Maitreya Ya Namô Namaha	Sei begrüßt, oh Lehrer aller Meister und Devas. Sei begrüßt, der Du für uns die Brücke bildest von der Persönlichkeit zur kosmischen Existenz, Du, der vom Herrn der achten Ebene ernannt wurde. Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.
VIII Namaste Karuna Sindho Prema Piyusha Varshine Jagad Bandho Namasthubyam Maitreya Ya Namô Namaha	Sei begrüßt, Du Meer des Mitgefühls. Du über- schüttetest uns mit dem Nektar unsterblicher Liebe. Sei begrüßt, Du, der die Welt gütig lenkt Oh, Maitreya, ehrerbietige Grüße an Dich.

Abendmeditation

OM NAMAHA
SRÎ GURUDEVÂYA
PARAMA PURUSHÂYA
SARVA DEVATA VASI KARÂYA
SARVÂRISHTA VINASÂYA
SARVA MANTRA CHEDANÂYA
TRILOKYAM VASAMÂNAYÂ
SWÂHÂ

OM (3x oder 7x)

GURUR BRAHMÂ GURUR VISHNUHU
GURUR DEVO MAHESHVARAHA
GURUR SÂKSHÂT PARAMBRAHMA
TASMAI SRÎ GURAVE NAMAHA

Bedeutung:
Den Meister des Universums,
der in Wahrheit der absolute Gott ist
und der als erster, zweiter und dritter Logos
auch die Dreieinigkeit ist,
diesen Meister grüße ich.

NAMASKÂRAMS MASTER
NAMASKÂRAMS MASTER KPK
NAMASKÂRAMS MASTER E K
NAMASKÂRAMS MASTER M N
NAMASKÂRAMS MASTER C V V
NAMASKÂRAMS MASTER C V V
NAMASKÂRAMS MASTER C V V TO YOUR LOTUS-FEET

15 Minuten Stille

Master Namaskarams

Master please let us receive the influx of thy plenty of prana into our system, so that we may transcend disease, decay and death, realise the highest truth, the pure love and the bliss of existence and serve humanity according to thy plan.

Gâyatrî

(10x 21x oder 24x)

OM BHUR BHUVAH SUVAHA OM TAT SAVITUR VARENYAM
BHARGO DEVÂSYA DHÎMAHI DHIYO YONAH PRACHODAYÂT

Bedeutung:

Wir meditieren über den kosmischen Herrn des Lichts,
damit das Licht der Seele uns umarmen und unseren Willen erwecken möge.

HARIHI OM
SAMNO MITRAH SAM VARUNAH
SAMNO BHAVAT ÂRYÂMA
SAMNA INDRO BRUHASPATIHI
SAMNO VISHNUR URUKRAMAHA
NAMO BRAHMANE NAMASTE VÂYÛ
TVÂMEVA PRATYAKSHAM BRAMHÂSI
TVÂMEVA PRATYAKSHAM BRAHMÂ VADISHYÂMI
RITAM VADISHYÂMI SATYAM VADISHYÂMI
TAN MÂN AVATU TAT VAKTÂRAM AVATU
AVATU MÂM AVATU VAKTÂRAM

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

May the light in me be the light before me,
May I learn to see it in all,
May the sound I utter reveal the light in me,
May I listen to it while others speak.

May the silence in and around me present itself,
the silence which we break every moment.
May it fill the darkness of noise we do,
and convert it into the light of our background.

Let virtue be the strength of my intelligence.
Let realisation be my attainment.
Let my purpose shape into the purpose of our earth.
Let my plan be an epitome of the divine plan.

May we speak the silence without breaking it.
May we live in the awareness of the background.
May we transact light in terms of joy.
May we be worthy to find place in the eternal kingdom

LOKA SAMASTHA SUKHINO BHAVANTU (3x)
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Möge das Licht in mir, das Licht vor mir sein.
Möge ich lernen, es in allem zu sehen.
Möge der Ton, den ich hervorbringe,
das Licht in mir offenbaren.
Möge ich ihn hören, während andere sprechen.

Möge das Schweigen in mir und um mich sich selbst zeigen,
das Schweigen, das wir jeden Augenblick brechen.
Möge es die Dunkelheit des Lärms erfüllen, den wir verursachen
und ihn umwandeln in das Licht unseres Urgrunds.

Lass Tugend die Stärke meiner Intelligenz sein.
Lass Verwirklichung mein Ziel sein.
Lass meinen Daseinszweck sich gestalten in die Zielstrebigkeit
unserer Erde. Lass mein Plan ein Inbegriff des göttlichen Plans sein.

Mögen wir das Schweigen sprechen, ohne es zu brechen.
Mögen wir im Gewahrsein des Urgrunds leben.
Mögen wir Licht übertragen in Ausdrücken der Freude.
Mögen wir würdig sein, einen Platz im EWIGEN REICH OM zu finden.

Mögen alle Ebenen der Schöpfung frei von Sorgen und in
Ausgeglichenheit sein.

OM Frieden, Frieden, Frieden

Ablauf der Vollmond-Meditation von Widder 2014 bis Fische 2015

OM (7x)

Gurur Brahma, Gurur Vishnuhu, Gurur Devo Mahesvaraha,
Gurur Sakshat Parambrahma Tasmai Sri Gurave Namaha

Namaskarams Master

Namaskarams Master KPK

Namaskarams Master EK

Namaskarams Master MN

Namaskarams Master CVV

Namaskarams Master CVV

Namaskarams Master CVV to your lotus-feet.

(15 Minuten Stille)

Okkulte Meditation Nr. 34

Wash Karma in space

On the deep blue slate paint ever-elevating colours,
ever at the feet oft he Master in the Vaisakha valley.

(Auf der tiefblauen Schiefertafel male ewig erhebende Farben immer zu
Füßen des Meisters im Vaisakh-Tal.)

(15 Minuten Stille)

Hamsa Siva Soham (24x)

(10 Minuten Stille)

Loka Samastha Sukhino Bhavantu (3x)

OM Shanti, Shanti, Shantihi.

(5 Minuten Stille)

MEDHAM ME

(zu Beginn einer spirituellen Arbeit)

HARIHI OM

MEDHAM ME INDRO DADATU

Möge Indra mir Medhas (einen brillanten Geist) verleihen.

MEDHAM DEVI SARASWATI

Möge Saraswati, die herrschende Gottheit von Medhas mir wohlgesonnen sein.

MEDHAM ME ASWINA UBHOU

Mögen die Aswins, die kosmischen Zwillingsgötter der linken und rechten Gehirnhälfte, mir ihren Segen verleihen.

ADHATTHAM PUSHKARA SRAJA:HA

Möge die Girlande von Pushkara (Lotus von Sahasrara und die Girlanden der sechs anderen ätherischen Lotusse) fest gehalten werden.

APYA YANTTHU MAMA ANGA:NI

Mögen die Gliedmaßen meines Körpers fest (auf den Glanz meines Verstandes und auf die Girlande der sechs Zentren) ausgerichtet sein.

VAK, PRANAS CHAKSHUS SRO:TRA

MADHO BALAM INDRIYANI CHA SARVA:NÎ

Die für die Ausrichtung wichtigen Gliedmaße sind Sprache, Lebenskraft, Augen, Ohren, die Stärke des Muladhara, andere Indriyas sowie alle Gliedmaße des Körpers.

SARVAM BRAHMO PANISHADAM

Möge das oben Gesagte in der Gegenwart von Brahman (dem Absoluten Gott) sein.

MA:HAM BRAHMA NIRA KURYAM

Möge ich Brahman nicht zurückweisen.

MA: MA: BRAHMA NIRA KAROTH

Möge Brahman nicht zurückgewiesen werden.

ANIRA KARANA MASTU

Möge es keine Zurückweisung geben.

ANIRA KARANA MASTU

Möge es keine Zurückweisung geben.

TADATMANI NIRATE YA, UPANISHATSU DHARAMAH.

Die Dharmas (die Gesetze des Universums) sind bei Brahman, dem Atman.

TE MAYI SANTU

Mögen sie bei mir sein.

TE MAYI SANTU

Mögen sie bei mir sein.

OM SANTHI SANTHI SANTIHI

Mantra der drei Saatklänge der Naturkraft

OM AIM HRIM SRIM

Planetarisches Heilungsgebet

OM (21x)

(15 Minuten Stille)

Master, please let us receive, the influx of thy plenty of prana,
into our systems, so that we may transcend, disease, decay and death,
realise the highest truth, the pure love and the bliss of existence,
and serve humanity, according to thy plan.

Master C V V NAMASKARAM

Meister, bitte lass uns den Zustrom Deiner Fülle von Prâna
in unsere Systeme aufnehmen, damit wir Krankheit, Verfall und Tod transzendieren,
die höchste Wahrheit, die reine Liebe und die Seligkeit der Existenz erkennen
und der Menschheit nach Deinem Plan dienen.

Master C V V Namaskâram

Golden Stairs.

A clean life, an open mind, a pure heart, an eager intellect,
an unveiled spiritual perception,
a brotherliness for one's co-disciple, a readiness
to give and receive advice and instruction,
a loyal sense of duty to the TEACHER,
a willing obedience to the behests of truth,
a courageous endurance of personal injustice,
a brave declaration of principles,
a valiant defence of those who are unjustly attacked,
and a constant eye to the ideal of human progression
and perfection which the Secret Science depicts.
These are the GOLDEN STAIRS up the steps
of which the learner may climb
to the TEMPLE of DIVINE WISDOM

LOKA SAMASTHA SUKHI NO BHAVANTU (3x)

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Ein reines Leben, ein offenes Denkvermögen,
ein reines Herz, einen beweglichen Intellekt,
eine unverschleierte spirituelle Wahrnehmung,
Brüderlichkeit für die Mitjünger,
die Bereitschaft Rat und Anweisung zu geben und zu empfangen,
eine loyale Pflichtauffassung gegenüber dem Lehrer,
bereitwilliger Gehorsam gegenüber den Forderungen der Wahrheit,
mutiges Erdulden persönlicher Ungerechtigkeit,
unerschrockene Verkündigung der Prinzipien,
tapfere Verteidigung jener, die ungerecht
angegriffen werden und eine ständige Ausrichtung
auf das Ideal menschlicher Entwicklung und
Vervollkommnung, wie es in der Geheimen Wissenschaft geschildert wird.
Das sind die Goldenen Stufen, auf denen
der Lernende zum Tempel Göttlicher Weisheit empor steigen kann.

GURU MANTRA

OM NAMAHA
OM SRÎ GURUDEVÂYA
PARAMA PURUSHÂYA
SARVA DEVATA VASI KARÂYA
SARVÂRISHTA VINASÂYA
SARVA MANTRA CHEDANÂYA
TRILOKYAM VASAMÂNAYÂ
SWÂHÂ

Bedeutung:

Ich grüße den Lehrer,
der aufgrund seiner Erleuchtung ein Deva,
eine kosmische Person, ist.

Er sorgt dafür, dass die Devas mit mir zusammenarbeiten,
er zerstört alle Hindernisse auf meinem Weg zur Wahrheit,
er führt mich durch alle Mantren und schenkt mir Erfüllung,
er führt mich durch alle drei Welten.

Ihn rufe ich an.

MEDITATION ZUM NEUMOND

OM (21x)

THE PLEDGE

(By the New Group of World Servers)

WE THE HUMANITY
PERCEIVE THE SIMULTANEOUS
DOUBLE MOVEMENT IN SYNTHESIS.
WE THE HUMANITY
ACCEPT DISSOLUTION OF THE UNDESIRABLE
AND THEREBY ITS ELIMINATION.
WE THE HUMANITY
INVOKE SIMULTANEOUSLY PERCOLATION
OF THE ENERGY OF SYNTHESIS
INTO THE GOVERNMENTS OF THE WORLD.
WE THE HUMANITY
INVOKE FROM THE SUBTLE TO THE GROSS
IMMACULATE CONCEPT
OF GOVERNING THE WORLD
AND EVOKE FROM THE GROSS TO SUBTLE
THE DIVISIVE FORCES.
WE THE HUMANITY
JOIN WITH HEART AND SOUL
THE HIERARCHY IN BUILDING
THE NEW WORLD ORDER.
LET THE THREE DEVAS OF LIGHT, LOVE AND POWER
RESTORE THE PLAN ON EARTH.

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

DAS VERSPRECHEN

(Von der Neuen Gruppe der Weltdiener)

Wir die Menschheit,
erkennen die gleichzeitige doppelte Bewegung in der Synthese.
Wir, die Menschheit,
akzeptieren die Auflösung des Unerwünschten und dadurch
seine Eliminierung.
Wir, die Menschheit,
erbitten gleichzeitig das Hereinströmen der Energie der Synthese
in die Regierungen der Welt.
Wir, die Menschheit,
erbitten ein neues, untadeliges Konzept des Regierens der Welt
vom Subtilen zum Dichten, und wir rufen die Kräfte der
Uneinigkeit vom Dichten zum Subtilen heraus.
Wir, die Menschheit,
verbinden uns für den Bau der neuen Weltordnung
mit Herz und Seele mit der Hierarchie.
Mögen die drei Devas des Lichts, der Liebe und der Macht
den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM Frieden, Frieden, Frieden

Neumond – Mantra

(Es kann in Vielfachen von 5 gesungen werden)

OM NAMA SIVÂYA

Siva, der kosmische Wille, wird in diesem Mantra angesprochen,
damit er seine Gegenwart und seinen Segen verleihen möge.

DHANISHTHA-Meditation

(sanfter Wind)

OM (7x)

15 Minuten Stille

NAMASKARAMS MASTER

DIP DEEP	Tauche tief ein
AXIS ARRANGED HOURS	Stunden um die Achse geordnet
HIGHER BRIDGE BEGINNING	Anfang der höheren Brücke
TRUTH LEVELS	Ebenen der Wahrheit
NIL NONE NAUGHT LEVELS	Keine Motiv-, Personen-, Gedankenebenen
NORMAL TEMPERAMENT	Normales Temperament
TIME EXPAND	Ausdehnung der Zeit
ELECTRIC HINT	Elektrisches Signal
ETHER WORK OUT	Ausarbeiten des Äthers
EQUATOR EQUAL	Äquator ausgeglichen
PITUITARY HINT	Hypophysensignal
HIDDEN CIRCUMFERENCE	Verborgener Kreisumfang
SIDE WAYS	Seitwärts
MILLER FORM CENTRE	Form-Zentrum des Müllers
VERTICAL LEVELS	Vertikale Ebenen
MEET CENTRES	Treffen der Zentren

NAMASKÂRAMS MASTER C V V

TO YOUR LOTUS-FEET zu deinen Lotusfüßen

LOKA SAMASTHA SUKHINO BHAVANTU (3x)

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Invokationstexte für Sonntag

OM (7 x)

Große Invokation:

From the point of light within the mind of God,
let light stream forth into the minds of men.
Let light descend on earth.

From the point of love within the heart of God,
let love stream forth into the hearts of men.
May the Lord return to earth.

“From the centre, where the will of God is known,
let purpose guide the little wills of governments
the purpose, which the Masters know and serve.” (3x)

From the centre which we call the race of men,
let the plan of love and light work out,
and may it seal the door where evil dwells.

From the Avatâr of Synthesis, who is around,
let his energy pour down in all kingdoms.
May he lift up the earth to the kings of beauty.

The sons of men are one, and I am one with them.
I seek to love, not hate.
I seek to serve, and not exact due service.
I seek to heal, not hurt.

Let pain bring due reward of light and love.
Let the soul control the outer form and life and all events
and bring to light the love that underlies
the happenings of the time.

Let vision come and insight.
Let the future stand revealed.
Let inner union demonstrate
and outer cleavages be gone.

Let love prevail. Let all men love.

Lehrer – Schüler – Invokation (3x)

HARIHI OM
SAHANÂVAVATU SAHANAUBHUNAKTU
SAHA VÎRYAM KARAVÂVAHAI
TEJASVI NÂVA DHÎTA MASTU
MÂ VIDVISHÂVAHAÎ
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Bedeutung:

Mögen wir gemeinsam geschützt werden.
Wir wollen teilen und gemeinsam Freude haben.
Lasst uns wirkungsvoll zusammenarbeiten.
Möge es für unsere Erleuchtung
kein Hindernis geben.
Nichts Böses soll vorherrschen.
Möge auf allen drei Ebenen Frieden herrschen.

Europa-Invokation:

We the citizens of Europe strive to stand united
We endeavour to unite the east and the west in us and in Europe
We aspire to stand in the fusion of the east and west of Europe
and provide a field for fusion for easterns and westerns of Europe
May we fulfil the Hierarchical plan of discipliship
standing in the Light, Love, Power and Synthesis
of Hierarchical energy

Wir, die Bürger Europas streben nach Vereinigung.
Wir bemühen uns, den Osten und den Westen in uns und in Europa zu vereinen. Wir
streben danach, in der Verbindung von Ost- und Westeuropa zu leben und einen
Bereich für den Zusammenschluss der Ost- und Westeuropäer zu schaffen. Mögen
wir den hierarchischen Plan für die Jüngerschaft erfüllen und im Licht, in der Liebe,
Kraft und Synthese der hierarchischen Energie leben.

Blaues Licht visualisieren bei sich selber, im eigenen Haus, verbreitet es weiter in der
eigenen Straße, Stadt, dem Bundesland., Deutschland, Europa und zum Schluß über
den ganzen Globus. (Meister Kumar erklärte es so.) (15 Minuten Stille)

Heilungsmantra

(15 Minuten)

OM NAMO NÂRÂYANÂYA

LOKÂ SAMASTHÂ SUKINO BHAVAVTHU (3x)
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Sonntagsmeditation

(**Kurzfassung**, weil einige Texte bereits in der 6.00 Uhr Meditation gesprochen wurden)

OM (7x)

**“From the centre, where the will of God is known,
let purpose guide the little wills of governments
the purpose, which the Masters know and serve.”** (3x)

Europa-Invokation:

**We the citizens of Europe strive to stand united.
We endeavour to unite the east and the west in us and in Europe.
We aspire to stand in the fusion of the east and west of Europe
and provide a field for fusion for easterns and westerns of Europe
May we fulfil the Hierarchical plan of discipliship
standing in the Light, Love, Power and Synthesis
of Hierarchical energy.**

Wir, die Bürger Europas streben nach Vereinigung.
Wir bemühen uns, den Osten und den Westen in uns und in Europa zu vereinen. Wir streben danach, in der Verbindung von Ost- und Westeuropa zu leben und einen Bereich für den Zusammenschluss der Ost- und Westeuropäer zu schaffen. Mögen wir den hierarchischen Plan für die Jüngerschaft erfüllen und im Licht, in der Liebe, Kraft und Synthese der hierarchischen Energie leben.

Blaues Licht visualisieren bei sich selber, im eigenen Haus, verbreitet es weiter in der eigenen Straße, Stadt, dem Bundesland., Deutschland, Europa und zum Schluß über den ganzen Globus. (Meister Kumar erklärte es so.) (15 Minuten Stille)

Master! Please transmit plenty of prana to our planet and adjust
Meister! Bitte übermittle viel Prana auf unseren Planeten und nimm Anpassungen vor.

Heilungsmantra (15 Minuten)
OM NAMO NÂRÂYANÂYA

LOKÂ SAMASTHÂ SUKINO BHAVAVTHU (3x)
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Vollkommenheits – Mantra

OM
PÛRNA MADAH PÛRNA MIDAM
PÛRNAT PÛRNA MUDATYATE
PÛRNASYA PÛRNA MADAYA
PÛRNA MEVA VASISHYATE

Bedeutung:
DAS ist Vollkommenheit.
„Dies“ ist Vollkommenheit.
„Dies“ entstammt aus der Vollkommenheit des DAS.
Wenn ES aus sich selbst hervorkommt,
bleibt Vollkommenheit.

Agni Hotra

(Gebet an Agni, das kosmische Feuer)

OM AGNE NÂYA SUPATHÂ RÂYE ASMÂN
VISWÂNI DEVA VAYUNÂNI VIDWÂN
YUYODHYA ASMAD JUHURÂNÂM ENO
BHÛYISHTHÂM TE NAMA UKTIM VÎDHEMA

Bedeutung :
Oh Lord Agni, Allerhöchster,
Du kennst die verworrenen Pfade der Schöpfung. Führe uns auf
dem einfachen, rechtschaffenden Pfad zur Glückseligkeit.
Zerstöre das Karma unserer Vergangenheit.
Befreie uns von der Anziehungskraft zweifelhafter und
unwissender Wege.
Wir bringen dir unsere Verehrung und unsere Ergebenheit dar.

Schutz-Mantra

(VISHNU-GÂYATRÎ) (24x = 3x 8silbig)

OM NÂRÂYANÂYA VIDMAHE
VÂSUDEVÂYA DHÎMAHI
TANNO VISHNUH PRACHODAYÂT

Bedeutung:

Wir meditieren (Dhîmahî)
über Vâsudeva,
den innewohnenden Herrn des Universums,
um Nârâyana, den absoluten Gott,
zu erkennen (Vidhmahe) und für Vishnu,
den Gott als Form, aufmerksam zu sein.

Sarasvatî-Mantra

OM PRANO DEVÎ SARASVATÎ
VAJEBHIR VAJINÎVATÎ
DHÎNÂM AVATRYAVATU PAVAKA NAH SARASVATÎ
VAJEBHIR VÂJINÎVATÎ
YAGNAM VASTU DHIYÂ VASUH
TRISHADHASTHA SAPTA DHATUH
PANCHAJATA VARDHAYANTHI
VÂJE VÂJ HAVYÂ BHUTHI

Venus-Mantra (6x)

OM SHRÎM AMALÂYAI NAMAHA

Invokation des innewohnenden Herrn (12silbig)

OM NAMO BHÂGAVATHE VÂSUDEVÂYA

Krishna-Mantra (18silbig) 18x

KLÎM KRISHNÂYA GOVINDÂYA GOPIJANA
VALABHÂYA NAMAHA

Mars-Mantra (6x)

(Sollte dienstags gesungen werden)

OM SARA VANABHAVA NAMAHA

Durga Mantra (8x)

(Ihr Geburtstag ist die 8. Zunehmende Mondphase Waage)

OM DUM DURGAI NAMAHA

(Es wird in Vielfachem von 8 gesungen in den ersten
10 Tagen des Mondes Waage)

Jupiter Mantra (3x12xoder21x)

OM GAM GANAPATÂYE NAMAHA

Unsterblichkeits-Mantra (3x12xoder21x)

OM TRAYAMBAKAM YAJAMAHE
SUGANDHIM PUSTI VARDHANAM
URVÂRUKA MIVA BANDHANÂN
MRITYOR MUKSHÎYA MÂMRUTÂT

Bedeutung:

Wir verehren den ‚Dreiäugigen‘,
der voller Wohlgeruch ist
und Erfüllung schenkt.

Möge er uns vom Tod zur Unsterblichkeit befreien,
so wie die Gurkenfrucht
von der Kriechpflanze befreit wird.

Rudra Mantra

(der Herr der Schwingungen) (3x11x oder 33x)

OM
YO RUDRO AGNO
YO APSUYA OSHADHEESHU
YO RUDRO VISHVA BHUVAN AVIVESHA
TASMAI RUDRA
YA NAMO ASTU

Bedeutung:

Wir verehren den Herrn der Schwingung,
der sich in der Form des kosmischen
solaren und Reibungsfeuers befindet,
der auch in den Gewässern, Wolken,
Kräutern, Hülsenfrüchten, Gemüsen,
Früchten usw. ist,
der in alle Formen eintritt und in ihnen lebt.

Planeten-Schutzmantra (9x)

OM
ÂDITYÂYA CHA SOMÂYA
MANGALÂYA BUDHÂYA CHA
GURU SUKRA SANIBHYA CHA
RÂHAVE KETAVE NAMAHA

Bedeutung:

Grüße an Âditya, Soma, Mangala, Budha, Guru, Sukra, Sani,
Râhu und Ketu, die Herren der Planeten.

Âditya - Sonnenengel

Sukra – Venus

Sani – Saturn

Râhu – nördlicher (aufsteigender) Mondknoten

Ketu – südlicher (absteigender) Mondknoten

Soma - das durch den Satelliten Mond wirkende Mondprinzip

Mangala - Mars

Budha – Merkur

Guru – Jupiter

Friedens– und Heilgebet

OM TATCCHAM YORA VRUNI MAHÊ
GATUM YAGNÂYA GATUM YAGNA PATAYE
DAIVI SWASTI RÂSTU NAHA
SWASTIR MANÛ SHEBHYAHA
ORDHWAM JIGATU BÊSHA JAM
SAMNO ASTU DWIPADE SAM CHATUSHPADE
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Möge jener Friede, jenes Gleichgewicht und jene Stille, die wir empfangen und umfassen, mit uns sein. Mögen wir Göttliches Wohlergehen haben, das Wohlergehen, welches uns durch die Devas gegeben wird.
Möge Wohlergehen mit den Wissenden sein. Lasst den aufwärts führenden Pfad der Prozess des Heilens und das Heilmittel für alle sein. Möge Wohlergehen mit den Zweibeinern, möge Wohlergehen mit den Vierbeinern sein.
Möge OM dreimal für Frieden, Gleichgewicht und Stille geäußert werden.

Gebet vor dem Einschlafen täglich

1. Gebet für den Meister

2. I with draw from the physical body, from the astral body, from senses, from mind and join with the universal soul.

Ich ziehe mich vom physischen Körper, vom Astralkörper, von den Sinnen, vom Denken zurück und verbinde mich mit der universalen Seele.

Einleitung

Friedens- und Heilgebet

OM TATCCHAM YORA VRUNI MAHÊ
GATUM YAGNÂYA GATUM YAGNA PATAYE
DAIVÎ SWASTI RÂSTU NAHA
SWASTIR MANU SHEBHYAHA
ORDHWAM JIGATU BHÊSHA JAM
SAMNO ASTU DWIPADÊ SAM CHATUSHPADE
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Purusha Suktam

1.
SAHASRA SIRSHA PURUSHAHA
SAHASRAKSHA SAHASRA PATE
SA BHUMIM VISHWATO VRUTVA
ATYATISHTA DA SHANGULAM
2.
PURUSHA EVEDAGAM SARVAM
YAD BHUTAM YATCHA BHAV VYAM
UTAMRITATVA SYESHAHA
YADANE NATIROHATI
3.
ETAWAN ASYAMAHIMA
ATO JAYAGUMSCHA PURUSHAHA
PADOSYA VISHVA BHUTANI
TRIPADASYA AMRITAM DEVI
4.
TRIPAD URDHVA UDAIT PURUSHAHA
PADO SYEHA BHAVAT PUNAHA
TATO VISHVANGNYA KRAMATE
SHASHANA NASHANE ABHI
5.
TASMAT VIRADA JAYATA
VIRAJO ADHI PURUSHAHA
SAJATO ATYA RICHYATA
PA SHCHAD BHUMI MADHO PURAHA

6.
YAT PURUSHENA HAVISHA
DEVA YAGNA MATANVATA
VASANTHO ASYASID AJYAM
GRISHMA IDHMA SARAD HAVIHI
7.
SAPTA SYASAN PARIDHAYAHA
TRISAPTA SAMIDHA KRITAH
DEVA YAD YAGNAM TAN VANAH
ABADHNAN PURUSHAM PASUM
8.
TAM YAGNAM BHARIHISHI PROUKSHANO
PURUSHAM JATAM AGRATAHA
TENA DEVA AYAJANTA
SADHYA RUSHAYASCHA YE
9.
TASMAT YAGNAT SARVAHUTAH
SAMBHRUTAM PRUSHAD AJYAM
PASUGUS STAGUS CHAKRE VAYAVYANO
ARANYAN GRAMYASCHA YE
10.
TASMAT YAGNAT SARVAHUTAH
RUCHA SAMANI JAGNIRE
CHANDAGUMSI JAGNIRE TASMATE
YAJUS TASMAT AJAYATA
11.
TASMAT ASVA AJAYANTA
YE KE CHO UBHAYA DATAHA
GAVO HA JAGNIRE TASMATE
TASMAT JATA AJAVAYAH
12.
YAT PURUSHAM VYADADHUHU
KATIDHA VYAKALPAYAN
MUKHAM KIM ASYA KAU BAHU
KAVURU PADA VUCHETE
13.
BRAHMANOSYA MUKHAMASITE
BAHU RAJANYA KRUTAH
URUTADASYA YAD VAISYAH

PADBHYAGUM SUDRO AJAYATA

14.

CHANDRAMA MANASO JATAHA
CHAKSHO SURYO AJAYATA
MUKHAD INDRASCHA AGNISCHA
PRANAD VAYURAJAYATA

15.

NABHYA ASID ANTARIKSHAM
SIRSHNO DYOH SAMAVARTATA
PADBHYAGUM BHUMIR DISHAH SHROTRATE
TADHA LOKAGUM AKALPAYANE

16.

VEDAHAMETAM PURUSHAM MAHANTAM
ADITYA VARNAM TAMASASTU PARE
SARVANI RUPANI VICHITYA DHIRAHA
NAMANI KRITVA ABHIVADAN YADASTE

17.

DHATA PURASTAD YAMUDAYAHARA
SHRAKRAH PRAVIDWAN PRADISHASHCHA TASRAHA
TAMEVAM VIDVAN AMRUTA IHABHAVATI
NANYA PANDHA AYANAYA VIDYATE

18.

YAGNENA YAGNA MAYAJANTA DEVAHA
TANI DHARMANI PRADHAMANYASANE
TEHA NAKAM MAHIMANASACHANTE
YATRA PURVE SADYA SANTI DEVAHA

19.

ADBHYA SAMBHUTA PRUDHIVYEI RASACHA
VISHVAKARMANA SAMARVATA DADHI
TASYA TVASTA VIDADHA DRUPAMETI
TAT PURUSHASYA VISHVA MADYA NAMAGRE

20.

VEDAHAMETAM PURUSHAM MAHANTAM
ADITYA VARNAM TAMASAH PARASTAT
TAMEVAM VIDVAN AMRUTA IHABHAVATI
NANYA PANDHA VIDYATE AYANAYA

21.

PRAJAPATIS CHARATI GARBHE ANTAHA
AJAYAMANO BAHUDHA VIJAYATE
TASYA DIRAHA PARIJANANTI YONIM

MARICHINAM PADA MITSHANTI VEDASAHA

22.

YO DEVE BHYA ATAPATI
YO DEVANÂM PUROHITAHA
PURVO YO DEVEBHYO JATAHA
NAMO RUCHAYA BRAHMAYE

23.

RUCHAM BRAHMAM JANA YANTAHA
DEVA AGRETA DABRUVAN
YASTVAI VAM BRAHMANO VIDYATE
TASYA DEVA ASAN VASE

24.

HRI SCHATE LAKSHMI SCHAPATNYO
AHO RATRE PARSHVE NAKSHATRANI RUPAM
ASVINO VYATAM ISTAM MANISHANA
AMUM MANISHANA SARVAM MANISHANA

Das Purusha Suktam beginnt und endet mit dem Friedens und Heilgebet.

Friedens- und Heilgebet

Möge jener Friede, jenes Gleichgewicht und jene Stille, die wir empfangen und umfassen, mit uns sein. Mögen wir göttliches Wohlergehen haben, welches uns durch die Devas gegeben wird. Möge Wohlergehen mit den Wissenden sein. Lasst den aufwärtsführenden Pfad der Prozess des Heilens und das Heilmittel für alle sein. Möge Wohlergehen mit den Zweibeinern, möge Wohlergehen mit den Vierbeinern sein. Möge OM dreimal für Frieden, Gleichgewicht und Stille geäußert werden.

1.)

Der Purusha hat tausend Köpfe, tausend Augen und tausend Füße. ER hat den Globus unserer Schöpfung in allen Dimensionen durchdrungen und umschlossen. Dann stand ER jenseits dieser Dimensionen, 10-stellig, d.h. ER hat alle Dimensionen erreicht und diese 10-stellig überschritten.

2.)

All das, was in der Gegenwart ist, all das, was in der Vergangenheit war und all das, was in der Zukunft sein wird, ist immer derselbe Purusha. ER ist der Herr der Ewigkeit und des Ewigen Lebens. ER vervielfältigt sich durch Nahrung und ER überwindet Nahrung.

3.)

Derartig ist die Erhabenheit, die Herrlichkeit des Purusha. ER ist stets größer als Seine Größe. Alle Wesen sind ein Viertel von IHM. Die verbleibenden drei Viertel sind Ewigkeit, die als Licht hervorscheint.

4.)

Der Purusha, der die restlichen drei Viertel durchdringt, keimt wieder in aufwärtsführender Richtung in das verbleibende eine Viertel, in die objektive Welt, die wir kennen. Diese durchdringt ER in allen Dimensionen, vom Anorganischen zum Organischen und wieder zurück zum Anorganischen.

5.)

Aus der Durchdringung des Purusha kam das goldene kosmische Ei hervor. Aus dem Ei wurde der Purusha wieder als eine Projektion des ursprünglichen Purusha geboren. Nachdem ER geboren war, dehnte ER sich zuerst zum Westen hin aus, dann nach unten in die Erde und nach vorn, zum Osten hin.

6.)

Dann führten die Devas mit demselben Purusha ein Feueropfer durch und entwickelten die Formel des Yagna. Für IHN und für SIE – geklärte Butter wurde Frühlingszeit, Brennholz die Sommerzeit und das Darbieten des Getreides die Herbstzeit.

7.)

Sieben sind die Schichten und drei mal sieben sind die Brennhölzer, die für das Opfer dieses Purusha vorbereitet werden. Um das Opfer zu vervielfachen, banden die Devas den Purusha als Opfertier fest.

8.)

Purusha, der Erstgeborene, wurde auf die Halme des geheiligten Grases versprüht. (Das heilige Gras ist ein Symbol des Lichtes, aus dem die Sonne und die solare Ebene entstanden sind. Die Devas benutzen den Purusha in der Form präsolaren Lichtes, um die solare Ebene zu erschaffen.) Die Sadhyas (Devas im potentiellen Zustand) und die Rishis (Seher) führen mit demselben Purusha das Opfer aus.

9.)

Durch dieses Vollkommene Opfer (Yagna) wird vom Purusha selbst die gereinigte Butter, die versprüht worden war, wieder gesammelt, und die Tiere, die Wesen der Luft, die Tiere des Waldes (Trennung der Geschlechter) und die Tiere des Dorfes (Gruppenseelen) werden daraus erschaffen.

10.)

Aus dem vollständig dargebotenen Opfer (Yagna) kamen die Riks (Zeit/Raum, Gesänge der Rig-Veda), die Samas (Pulsierung, Gesänge der Sama-Veda) und die Chandasas (Versmaße und Maße der Texte). Aus demselben Opfer (Yagna) wurden die Yajus (Denkvermögen, Gesänge der Yajur-Veda) geboren.

11.)

Siehe, aus demselben Opfer wurden die Pferde geboren, einige von ihnen mit Zähnen in beiden Kiefern, dann die Kühe, die Schafe und Ziegen.

12.)

Auf wie viele Arten erschufen die Devas die Schöpfung aus dem Purusha? Was ist Sein Mund? Was sind Seine Arme und Hände? Was sind Seine Oberschenkel? Was sind Seine Füße?

Nun werden wir erklären.

13.)

Der Brahmane, der Weisheitsträger, entstand aus Seinem Mund, der Regent und Beschützer aus Seinen Armen und Vaisya, der Händler, aus Seinen Oberschenkeln. Sudra, der Arbeiter wurde aus Seinen Füßen erschaffen.

14.)

Chandra, der Mond, wurde aus Seinem Denkvermögen geboren. Surya, die Sonne, wurde aus Seinem Auge geboren. Indra und Agni kamen aus Seinem Mund hervor und Vayu, die Luft, entstand aus Seinem Prana (vitale Pulsierung).

15.)

Der Raum zwischen Himmel und Erde kam aus Seinem Nabel. Das Himmelsgewölbe wurde aus Seinem Kopf heraus geboren, die Erde aus Seinen Füßen und die Richtungen aus Seinen Ohren. Dann wurden die verschiedenen Ebenen der Existenz geschaffen.

Der erste Teil endet hier. Er wurde aus Strophen von 32 Silben komponiert, 4 Zeilen zu je 8 Silben.

Der zweite Teil behandelt die Meditation und wie ein göttliches Leben zu führen ist. Jede Strophe besteht aus 4 Zeilen von je 11 Silben. Zwischen dem Menschen und dem Purusha steht der Schöpfer als Torweg.

16.)

Ich kenne diesen Purusha, den Höchsten, den Größten, den Großartigsten, – der Licht, Farbe und Klang als Seine Äußerung hat und der jenseits der Dunkelheit scheint. Nachdem ER alle Formen vereint und alle Namen gebildet hat, besteht Er, sich ununterbrochen offenbarend.

17.)

ER ist derselbe Purusha, den der Schöpfer am Anfang als den EINEN im Osten geäußert hat. ER ist wiederum derselbe Purusha, den Sakra, der Herr der Sakramente, vierfach entwickelt hat. Einer, wer IHN in dieser Weise kennt, wird unsterblich. Es gibt keinen anderen Weg, sich IHM zu nähern.

18.)

Die Devas opferten das Opfer, indem sie das Opfer durchführten. Ihre Eigenschaften entstanden für sie aus jenen potentiellen Devas, die als Hintergrund existieren. Und da sie es als Freude empfanden, vergrößerten sie mit diesen Eigenschaften den Prozess des Opfers in diese Schöpfung hinein.

19.)

Aus Wasser, Erde und Geschmack ist ER geboren. ER existiert mit Viswakarma (dem Formendeva des Universums) als Seine Substanz. Aus diesem Purusha heraus erhält Twastha (der Bildner) die Form. Das ganze Universum besteht anfangs nur aus dem Wissen des Purusha.

20.)

Ich kenne diesen Purusha, den Höchsten, den Größten, den anderen Großartigsten – der Licht, Farbe und Klang als Seine Äußerung hat und der jenseits der Dunkelheit scheint. Wer IHN durch diesen Pfad (Ich Bin) kennt, wird unsterblich. Es gibt keinen Weg zu IHM.

21.)

In der Eigenschaft als der Herr der Zyklen (Prajapatis) und Generationen dreht ER sich im Schoße und wird als viele Wesen geboren, obwohl ER niemals von irgendjemandem geboren wurde. Die Standhaften, Stablen (Dzyani Buddhas), die die meditativen Ebenen erreichten, können Seinen Geburtsort erfahren, und sie wünschen sich sehr, an dem Ort Seiner Lichtstrahlen zu leben, an dem der Schöpfer Seine Arbeit mit Freude verrichtet.

22.)

Der Purusha wird erwärmt, erhellt und gereinigt, weil ER zum Wohle der Devas scheint. ER geht vor ihnen her und arbeitet ihr Wohlergehen aus. ER ist der wahre Guru der Devas. Ich verbeuge mich vor jenem Licht der Selbstaudehnung, vor jenem Klang der Selbstäußerung.

23.)

Am Anfang äußerten die Devas IHN als Licht, Farbe, Klang, Silbe und als den Namen des Herrn. Sie äußerten IHN, denn all diese Dinge sind nur ER selbst. Derjenige, der IHN auf diese Weise kennt, wird ein Brahmane genannt. Die Devas gehorchen IHM und unterstehen Seiner Aufsicht.

24.)

HRI (Bescheidenheit) und Lakshmi (Fülle) sind Deine beiden Frauen. Tag und Nacht sind Deine zwei Seiten; die Nakshatras (gleichmäßige Einteilung) bilden Deine Form. Die Zwillings-Götter (Symmetrie) dehnen Deinen Rahmen zweiseitig aus. Bitte akzeptiere, was geopfert wird. Bitte befürworte, was wir wünschen, bitte tu' das. Bitte akzeptiere alles und jedes.

Srî-Suktam

1.

HIRANYA VARNÂM HARINÎM
SUVARNA RAJATASRAJÂM
CHANDRAM HIRANMAYÎM
LAKSHMÎM JATAVEDO MAMAVAHA

2.

TAM MA AVAHA JATAVEDO
LAKSHMÎ MANAPAGAMINÎM
YASYAM HIRANYAM VINDEYAM
GAMASVAM PURUSHANAHAM

3.

ASVAPURVÂM RADHAMADHYÂM
HASTINADA PRABODHINÎM
SHRÎYAM DEVI MUPAHVAYE
SHRÎRMA DEVI JUSHATAM

4.

KÂMSO ASMITAM HIRANYA PRAKARÂM
ÂRDRÂM JVALANTÎM TRUPTAM TARPAYANTÎM
PADMESTHITÂM PADMAVARNÂM
TAMIHOPAHVAYE SHRIYAM

5.

CHANDRÂM PRABHASAM YASASA JVALANTÎM
SRIYAM LOKE DEVAJUSHTAM UDÂRÂM TÂM PADMINÎM ÎM
SARANAMAHAM PRAPADYE
ALAKSHMIR ME NASYATÂM TVAM VRUNE

6.

ADITYA VARNE TAPASODHI JATO
VANASPATISTAVA VRUKSHODHA BILVAHA
TÂSYA PHALANI TAPASANUDANTU
MAYANTARAYASCHA BAKDYA ALAKSHMIHI

7.

UPAITU MÂM DEVASAKHA
KÎRTISCHA MANINÂSAHA
PRADUR BHUTOSMI RASHTHRESMIN
KIRTIMRUDDHIM DADATUMEH

8.

KSHUTPIPASA MALAM JESHTHÂM
ALAKSHMIR NASAYAMYAHAM
ABHUTI MASAMRUDDIMCHA
SARVANNIRNUDA ME GRUHATE

9.

GANDHADWARÂM DURADARSHÂM
NITYA PUSTHAM KARISHINÎM
ISVARÎGUM SARVA BHOTANÂM
TAMI HOPAHWAYE SRIYAM

10.

MANASAH KAMAMAKUTIM
VACHA SATYAMASÎMAHI
PASUNAGUM RUPAMANASYA
MAYI SRISRAYATÂM YASAHA

11.

KARDAMENA PRAJÂ BHUTÂ
MAYI SAMBHAVA KARDAMA
SRIYAM VASAYAME KULE
MÂTARAM PADMA MALINÎM

12.

APASRUJANTU SNIGDHANI
CHIKLÎTA VASA ME GRUHE
NICHÂ DEVÎM MATARAM
SHRIYAM VASAYA ME KULE

13.

ÂRDRÂM PUSHKARINÎM PUSHTHÎM
PINGALÂM PADMA MALINÎM
CHANDRÂM HIRANMAYÎM LAKSHMÎM
JATAVEDO MA AVAHA

14.

ÂRDHRÂM YAH KARINÎM YASHTIM
SUVERNÂM HEMA MALINÎM
SURYÂM HIRANMAYÎM LAKSHMÎM
JATAVEDO MAMAVAHA

**15.
TAM MÂVAHA JATAVEDO
LAKSHMÎM MANAPAGAMINÎM
YASYAM HIRANYAM PRABHUTAM GAVO
DASYOSVANO VINDEYAM PURUSHANAHAM**

(Erklärungen hierzu:

Vortrag von Meister K. Parvathi Kumar,
Schweiz Mai/Juni 2002)

Die 24 wichtigsten Namen des Herrn

1. OM	KESAVÂYA	SWÂHÂ
2. OM	NÂRÂYANÂYA	SWÂHÂ
3. OM	MÂDHAVÂYA	SWÂHÂ
4.	GOVINDÂYA	NAMAHA
5.	VISHNAVE	NAMAHA
6.	MÂDHUSÛANÂYA	NAMAHA
7.	TRIVIKRAMÂYA	NAMAHA
8.	VÂMANÂYA	NAMAHA
9.	SRÎDHARÂYA	NAMAHA
10.	HRISHÎKESÂYA	NAMAHA
11.	PADMANÂBHÂYA	NAMAHA
12.	DÂMODARÂYA	NAMAHA
13.	SANKARSHANÂYA	NAMAHA
14.	VÂSUDEVÂYA	NAMAHA
15.	PRADYUMNÂYA	NAMAHA
16.	ANIRUDDHÂYA	NAMAHA
17.	PURUSHOTTAMÂYA	NAMAHA
18.	ADHOKSHYJÂYA	NAMAHA
19.	NARASIMHÂYA	NAMAHA
20.	ACHYUTÂYA	NAMAHA
21.	JANÂRDANÂYA	NAMAHA
22.	UPENDRÂYA	NAMAHA
23.	HARYE	NAMAHA
24.	SRÎ KRISHNÂYA	NAMAHA

1 KESAVA

Der Herr, dessen Haare sich als Strahlen in alle Richtungen ausbreiten.

2 NÂRÂYANA

Der Weg und das Ziel aller Lebewesen. Der Herr ist nicht nur das Ziel, sondern auch der Weg: „ICH BIN der Weg. ICH BIN das Ziel“.

3 MÂDHAVA

Der Herr, der der Ehemann der Göttin des Reichtums und der Herrlichkeit ist.

4 GOVINDA

Der Herr der Kühe, das bedeutet: Der Herr der Sekrete aus den sieben Zentren, die grenzenlose Seligkeit schenken. Die Kühe stehen symbolisch für das Sekretionsprinzip und für das Licht der Sinne.

5 VISHNU

Der Herr der Durchdringung, der Herr, der alles durchströmt und erfüllt.

6 MADHUSÛDANA

Der Herr, der den Dämonen Madhu tötete. Das bedeutet, die Synthese neutralisiert die Polaritäten. Die Schöpfung entspringt vom Herrn als Polarität und erreicht in ihm den Höhepunkt.

7 TRIVIKRAMA

Der Herr, der die drei Welten mit drei Schritten durchzieht.

8 VAMANA

Der Herr als Zwerg. Der Herr ist immer einfach, bescheiden, nicht zu erkennen, klein und bleibt unbemerkt.

9 SRÎDHARA

Der Herr, der SRÎ hält: Das Licht, die Liebe und die Macht.

10 HRISHIKESHA

Der Herr des Herzens.

11 PADMANABHA

Der Herr, aus dessen Nabel der kosmische Lotus entspringt.

12 DAMODARA

Der Herr, der bis zum Bauch mit Girlanden bekränzt ist. Der Herr trägt eine Girlande, die immer frisch ist. Sie wird Vyjayanthi genannt und reicht bis zum Nabel.

13 SANKARSHANA

Derjenige, der alle Körper vernichtet und sie in sich zurückzieht.

14 VASUDEVA

Der Herr, der in allen Lebewesen wohnt.

15 PRADYUMNA

Der leuchtende Glanz von allem, was existiert.

16 ANIRUDDHA

Der Herr, der ungehindert ist. Er dringt in alles und jedes ein.

17 PURUSHOTTAMA

Der Herr als die kosmische Person, in der alle Seelen und Formen geboren werden, heranwachsen und verschmelzen.

18 ADHOKSHYAJA

Der Herr als Keimungsprinzip der ganzen Schöpfung. Ebenso der Herr, der die gesamte Schöpfung überblickt.

19 NARASIMHA

Der Herr als Mensch-Löwe - der Mensch in der Höhle des Löwen, der innere Mensch.

20 ACHYUTA

Der Herr, der nie einen Fehler begeht oder zu Fall kommt.

21 JANARDANA

Der Herr als Zeit, die alles verzehrt.

22 UPENDRA

Indras jüngerer Bruder. Indra ist der sichtbare Beschützer der Schöpfung. Der Herr ist der unsichtbare, subtile Beschützer und gilt deshalb als der Jüngere, Bescheidene.

23 HARI

Der Herr, der herabsteigt. Sein Herabkommen wird Avatara genannt.

24 SRI KRISHNA

Der Herr, der so unsichtbar ist wie die Dunkelheit, der geheimnisvolle Eine.

Dies sind die 24 wichtigsten Namen des Herrn. Auf jeden der ersten drei Namen folgt das Wort „swaha“. Swaha bedeutet, dass wir den Herrn in unser Innerstes hereinrufen. Wir sollten uns vorstellen, dass der Herr mit vier Armen in uns steht. Wir sind die Umhüllung, der Wohnort des Herrn. Danach sollten wir die 21 Namen singen, mit denen wir dem Herrn unsere Verehrung anbieten.

Drei Namen dienen der Anrufung, 21 Namen dienen der Verehrung des Herrn, der in uns wohnt: Von der Stelle über dem Sahasrara bis unter dem Muladhara. Auf diese Weise sollten die 24 Namen rezitiert werden.

Feuerritual

Vorbereitung auf das Ritual.

Das Feuerritual sollte in der Morgendämmerung ausgeführt werden, denn zu dieser Zeit sind die Energien aufsteigend, während sie sich bei Sonnenuntergang zurückziehen. Daher sind alle Gebete nur vormittags von Nutzen. Vor allen Ritualen sollte man unbedingt duschen, frische Kleidung anziehen und keine Nahrung zu sich nehmen, bis das Ritual vorüber ist. Bevor wir mit dem Feuerritual beginnen, schichten wir aus 21 Hölzchen 7 Dreiecke in einem Kupfergefäß übereinander. Dabei singen wir die Hymnen *Purusha Sûkta* und *Sri Sûkta*. Nachdem wir diese sieben Dreiecke aufgebaut haben, entzünden wir mit einem brennenden Räucherstäbchen ein Stück Kampfer, das wir in das Zentrum der Dreiecke gelegt haben. Dabei singen wir 7 Mal ein Mantra, das **Lord Agni** anruft. Das Mantra wird im Text gegeben.

(Weitere Erklärungen sind im Buch: „**Agni**. Das Feuerritual und seine Symbolik“ von Meister K. Parvathi Kumar zu finden)

1. Einladung an Agni

OM AGNIM VRATAPATIM ÂVÂHAYÂMI STHÂPAYÂMI PÛJAYÂMI

(Oh, Lord AGNI, Herr der Rituale, dich rufe ich an. Für dich baue ich hier einen Platz, und ich verehere dich.)
(Wird 7 Mal angerufen)

2. Gabe an Agni

AGNAYE SWÂHÂ, AGNÂYA IDAM NA MAMA

(Oh Lord AGNI! Ich biete dir diese Hölzer an; sie sind für dich, nicht für mich.)

3. Gaben an den Planeten Erde

OM BHÛH SWÂHÂ (Gabe an die Materie des Planeten)

OM BHUVAHA SWÂHÂ (Gabe an die Kraft um den Planeten)

OM SUVAHA SWÂHÂ (Gabe an das Licht um den Planeten.)

OM AGNAYE SWÂHÂ (Gabe an das Reibungsfeuer des Planeten)

OM VAYAVE SWÂHÂ (Gabe an das Sonnenfeuer um den Planeten.)

OM SÛRYÂYA SWÂHÂ (Gabe an das elektrische Feuer um den Planeten)

OM BHÛR BHUVA SUVAHA SWÂHÂ (Gabe an die drei Ebenen des Planeten)

OM PRAJÂPATAYE SWÂHÂ (Gabe an die Patriarchen)

4. Gaben an die 10 kosmischen Devas der Richtungen

1. OM INDRÂYA SWÂHÂ (Gabe an INDRA, den Herrn des Ostens)
INDRÂYA IDAM NA MAMA
2. OM AGNÂYE SWÂHÂ (Gabe an AGNI, dem Herrn des Südostens)
AGNÂYA IDAM NA MAMA
3. OM YAMÂYA SWÂHÂ (Gabe an YAMA, den Herrn des Südens)
YAMÂYA IDAM NA MAMA
4. OM NIRUTAYE SWÂHÂ (Gabe an NIRUTA, den Herrn des Südwestens)
NIRUTÂYA IDAM NA MAMA
5. OM VARUNÂYA SWÂHÂ (Gabe an VARUNA, den Herrn des Westens)
VARUNÂYA IDAM NA MAMA
6. OM VÂYAVE SWÂHÂ (Gabe an VAJU, den Herrn des Nordwestens)
VÂYAVA IDAM NA MAMA
7. OM KUBERÂYA SWÂHÂ (Gabe an KUBERA, den Herrn des Nordens)
KUBERÂYA IDAM NA MAMA
8. OM ÎSÂNÂYA SWÂHÂ (Gabe an ISANA, den Herrn des Nordostens)
ÎSÂNÂYA IDAM NA MAMA
9. OM INDRA VISHNAVE SWÂHÂ (Gabe an INDRA VISHNU, den Herrn oben)
INDRA VISHNAVA IDAM NA MAMA
10. OM AGNA VISHNAVE SWÂHÂ (Gabe an AGNA VISHNU den Herrn unten)
AGNA VISHNAVA IDAM NA MAMA

5. Gaben an die planetarischen Devâs

1. OM ÂDITYÂYA SWÂHÂ (Gabe an ADITYA den kosmischen Herrn der Sonne)
ÂDITYÂYA IDAM NA MAMA
2. OM SOMÂYA SWÂHÂ (Gabe an den kosmischen Herrn der Widerspiegelung,
SOMÂYA IDAM NA MAMA SOMA, dem Herrn des Mondes)
3. OM ANGÂRAKÂYA SWÂHÂ (Gabe an ANGARAKA, den Herrn des Mars)
ANGÂRAKÂYA IDAM NA MAMA
4. OM BUDHÂYA SWÂHÂ (Gabe an BUDHA, den Herrn des Merkur)
BUDHÂYA IDAM NA MAMA
5. OM BRIHASPATAYE SWÂHÂ (Gabe an BRIHASPATI, den Herrn des Jupiter)
BRIHASPATÂYA IDAM NA MAMA
6. OM SUKRÂYA SWÂHÂ (Gabe an SUKRA, den Herrn der Venus)
SUKRÂYA IDAM NA MAMA
7. OM SANESVARÂYA SWÂHÂ (Gabe an SANESVARA, den Herrn des Saturn)
SANESVARÂYA IDAM NA MAMA
8. OM RÂHAVE SWÂHÂ (Gabe an RAHU, den Herrn des aufsteigenden Mondknotens)
RÂHAVA IDAM NA MAMA
9. OM KETAVE SWÂHÂ (Gabe an KETU, den Herrn des absteigenden Mondknotens)
KETAVA IDAM NA MAMA

6. Gaben an die kosmischen Devâs

1. OM PRÂNAVÂYA SWÂHÂ (Gabe an den kosmischen Klang OM)
2. OM GÂYATRIYAI SWÂHÂ (Gabe an die Weltmutter GAYATRI)
3. OM NAMO NÂRÂYANÂYA SWÂHÂ
(Gabe an NARAYANA, den kosmischen Herrn der Synthese)
4. OM NAMO BHÂGAVATHE VÂSUDEVÂYA SWÂHÂ
(Gabe an VASUDEVA, den kosmischen Herrn der Heerscharen)
5. OM VISHNAVE SWÂHÂ (Gabe an VISHNU, den kosmischen Herrn der Formen)
6. OM SRÎYAHA SWÂHÂ
(Gabe an SRI, das kosmische Mutterprinzip des universellen Wohlergehens)
7. OM SRÎM HRÎM KLÎM MAHÂLAKSHMÎ SWÂHÂ
(Gabe an MAHALAKSHMI, die kosmische Mutter der Schönheit und der Herrlichkeit)
8. OM SRÎM HRÎM KLÎM GLAUM GAM GANAPATAYE SWÂHÂ
(Gabe an GANAPATI, den kosmischen Herrn der Sprache und der Gruppierung)
9. OM KSHÎM KSHIPÂYA SWÂHÂ GARUDÂYA SWÂHÂ
(Gabe an GARUDA den kosmischen Herrn der Pulsierung)
10. OM KSHRAUM SUDARSANA CHAKRA RÂJÂYA SWÂHÂ
(Gabe an SUDARSANA, den Herrn des kosmischen Rades)
11. OM KSHRAUM SRÎM KSHRAUM NARASIMHÂYA SWÂHÂ
(Gabe an NARASIMHA, den Herrn des Löwen)
12. OM SRÎM HASAUM SRÎM HAYAGRÎVÂYA SWÂHÂ
(Gabe an HAYAGRIVA, den kosmischen Herrn aller Weisheit-der kosmischen Weisheit)
13. OM KLÎM KRISHNÂYA GOVINDÂYA GOPÎJANA
VALLABHÂYA SWÂHÂ (Gabe an Lord KRISHNA, die kosmische Person)
14. OM SRÎM RÂJAMUKHI VASYAMUKHI RÂJA VASYAMUKHI
SWÂHÂ (Gabe an RAJA VASYAMUKHI, dem Prinzip, durch das alle Lebewesen in der Welt,
die auf den Ausführenden des Rituals schauen, eine positive Ausrichtung bekommen.)
15. OM ÂÎM HRÎM SRÎM MATHANGESVARÎ SWÂHÂ
(Gabe an MATHANGESVARI dem einzigartigen Schönheitsprinzip in der Schöpfung)
16. OM ÂÎM KLÎM SAUHA VÂG VÂDINÎ SWÂHÂ
(Gabe an VAG VADINI, dem Mutterprinzip der Synthese in der Sprache)
17. OM ÂÎM NAKULÎVÂGESVARYAI SWÂHÂ
(Gabe an NAKULI VAGESVARI, dem Mutterprinzip der sprachlichen Gewandtheit)
18. OM SARASWATHYAI SWÂHÂ
(Gabe an SARASWATHI, dem Mutterprinzip, das den Fluss des Wortes verkörpert)
19. OM GAURYAI SWÂHÂ (Gabe an GAURI, dem Prinzip der Langlebigkeit und des Glücks)
20. OM PRATYAM GIRÂYA SWÂHÂ
(Gabe an PRATYAM GIRA, dem Prinzip des Bumerangs.)
21. OM GURU DEVÂYA SWÂHÂ (Gabe an den Guru, den MEISTER (Lehrer))

OM AGNAYE SWÂHÂ AGNÂYA IDAM NA MAMA (Wird 7 Mal gesungen)

LOKA SAMASTHA SUKHI NO BHAVANTU (Wird 3 Mal gesungen)
OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Heilmeditation

Wir führen ein dunkelblaues Heft, in das wir Kranke eintragen unter Angabe von Name, Ort, Datum, Zeit, Mondphase und Krankheit.

Auch wenn wir Menschen begegnen, die wir nicht kennen, die aber einen leidenden und kranken Eindruck machen, wird empfohlen, Einzelheiten sofort zu notieren. Aus diesem Grunde sollen wir auch stets das Buch für die Heilmeditation bei uns führen.

Empfohlen: 1 x pro Woche einen Patienten besuchen.

Die Heilmeditation an jedem Donnerstag oder an jeder 11. Mondphase ausführen.

Gebet für den Meister

Master please let us receive the influx of thy plenty of prâna into our system, so that we may transcend disease, decay and death, realise the highest truth, the pure love and the bliss of existence and serve humanity according to thy plan.

Master CVV Namaskarams

Meister, bitte lass uns den Einstrom deiner Fülle von Prâna in unser System empfangen, so dass wir Krankheit, Verfall und Tod transzendieren, die höchste Wahrheit, die reine Liebe und die Seligkeit der Existenz erkennen und nach deinem Plan der Menschheit dienen.

Gebet für den Patienten

Master, please rectify and develop the system of the patients to whom I offer the prayer.

Meister, bitte berichtige und entwickle das System der Patienten, denen ich dieses Gebet widme.

OM NAMO NÂRÂYANAYA

- 5 x den blauen Globus um sich herum bauen;
Mittelpunkt Herzlotus
- 36 x für jedes Tierkreiszeichen jeweils
12 x von oben nach unten,
12 x von unten nach oben,
12 x von oben nach unten
- Widder: Augenbrauen
Stier: Kinn
Zwilling: Kehle, Schultern
Krebs: alle Atmungsorgane: Lunge, Speiseröhre, etc.
Löwe: Zwerchfell
Jungfrau: zwischen Zwerchfell und Nabel
Waage: Bereich um den Nabel (den Nabel voll füllen)
Skorpion: Darm- und Genitalbereich
Schütze: Becken und Oberschenkel
Steinbock: Knie
Wassermann: bis Knöchel
Fische: Füße
- 24 x Zentren jeweils
8 x vom Kopfzentrum zum Basiszentrum,
8 x vom Basiszentrum zum Kopfzentrum und
8 x vom Kopfzentrum zum Basiszentrum, immer im Herzlotus beginnen
- 7 x jeweils 1 x
rechtes Auge, linkes Auge, rechtes Ohr, linkes Ohr, rechtes
Nasenloch, linkes Nasenloch, Mund
- 24 x jeweils 1 x
rechter Arm bis zum Handgelenk, 5 Finger beginnend mit Daumen
(die blaue Farbe sollte man sich über die Finger hinaus vorstellen)
linker Arm bis zum Handgelenk, 5 Finger beginnend mit Daumen ebenso:
rechtes Bein und Zehen, linkes Bein und Zehen
- 96 + 4 x im Herzlotus = 100
100 + 5 Elemente: Feuer, Wasser, Luft, Erde, Äther
 5 Sinnesorgane: Augen, Ohren, Nase, Zunge, Haut
 5 Sinne: Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Tasten
 5 Handlungsorgane: Arme, Beine, Mund, 2 Ausscheidungsorgane
- 4-fältige Existenz = 4 Reiter:
Existenz, Gewährsein der Existenz,
Existenz in Manifestation auf Mentalebene,
Existenz auf physischer Ebene (24x = Schlüssel der Gayatri) = 124x insgesamt)

Wasser – Ritual (Rudra)

Die empfohlenen Zeiten sind:

1. Die Stunden des Sonnenauf- oder Sonnenuntergangs.
Für das Wasserritual sind die Stunden des Sonnenuntergangs wichtiger als die des Sonnenaufgangs.
2. Die Montage sind allen anderen Tagen vorzuziehen.
Die Reihenfolge ist Montag, Sonntag, Samstag und Donnerstag.
3. Die Neumondtage sind besonders wichtig, wobei auch die Vollmondtage bedeutende Tage sind.
4. Die Wasserzeichen des Jahres, Krebs, Skorpion und Fische sind für das Ritual besonders geeignet. Der Monat des Wassermanns ist der beste, da er mit den Raumäthern verbunden ist. Für das Ritual ist der Neumond im Wassermann der beste Tag im Jahr.
5. Die dreizehnte Mondphase ist genauso wichtig wie der Neumond, besonders die dreizehnte absteigende Mondphase im Wassermann. Jede dreizehnte Mondphase ist besonders wichtig, wenn sie auf einen Samstag fällt.

Das Wasser - Ritual

1. OM NAMASSIVAYA	5 Mal	
2. OM NAMASSIVAYA SIDDHAM NAMAHA	11 Mal	
3. OM NAMO BHAGAVATE RUDRAYA	11 Mal	
4. OM NAMASTE ASTU BHAGAVAN		
VISVESWARAYA	1 Mal	
MAHADEVAYA	1 Mal	
TRIAMBAKAYA	1 Mal	
TRIPURANTAKAYA	1 Mal	
TRIKAGNI KALAYA	1 Mal	
KALAGNI RUDRAYA	1 Mal	
NEELAKANTAYA	1 Mal	
MRUTYUNJAYAYA	1 Mal	
SARVESWARAYA	1 Mal	
SADA SIVAYA	1 Mal	
SRIMANMAHADEVAYA NAMAHA	1 Mal	Insgesamt: 11Mal

5. OM NAMA SSOMAYA CHA	1 Mal
RUDRAYA CHA	1 Mal
NAMA STAMRAYA CHA	1 Mal
ARUNAYA CHA	1 Mal
NAMA S SANGAYA CHA	1 Mal
PASUPATAYE CHA	1 Mal
NAMA UGRAYA CHA	1 Mal
BHIMAYA CHA	1 Mal
NAMO AGRE VADHAYA CHA	1 Mal
DURE VADHAYA CHA	1 Mal
NAMO HANTRE CHA	1 Mal
HANIYASE CHA	1 Mal
NAMO VRIKSHEBHYO	1 Mal
HARI KESEBHYO	1 Mal
NAMA STARAYA	1 Mal
NAMA SSAMBHAVE CHA	1 Mal
MAYOBHAVE CHA	1 Mal
NAMA SHANKARAYA CHA	1 Mal
MAYASKARAYA CHA	1 Mal
NAMA SSIVAYA CHA	1 Mal
SIVATARAYA CHA	1 Mal
NAMA SSIVAYA CHA	1 Mal
SIVATARAYA CHA	1 Mal
NAMA SIVAYA CHA	1 Mal
SIVATARAYA CHA	1 Mal

Insgesamt: 25 Mal

6. OM TRAIAMBAKAM YAJAMAHE	
SUGANDHIM PUSTI VARDHANAM	
URVARUKAMIVA BANDHANAN	
MRUTYOR MUKSHEEYA MAAMRUTAAT.	11 Mal

7. YO RUDRO AGNO	
YO APSUYA OSHADHISHU	
YO RUDRO VISVA BHUVAN AVIVESA	
TASMAI RUDRA YA NAMO ASTU	3 Mal

(7x11) Insgesamt: 77 Mal

OM SÂNTI SÂNTI SÂNTIHI

Ashramic Invocation

(Gebet: Sanat Kumara gesprochen im August 2009 am CVV-Ashram in den

1. Blauen Bergen bis Strophe 3)

Master! Please come!
Pass through me, I am empty.
Flow through me, I am ready.
I am a bamboo.
Make a flute out of me.
Master! Please come!

2. Master! Please enter!
Be in me and work through.
Speak, sing, smile through.
I am your vehicle, ever ready.
Master please mount on me,
move and fulfil.
Thy will be done Master!
Thy will be done.
Master! Please enter!

3. Master!
I await.
I wait for you.
I am available.
I keep patient.
I await you for eternity.
Let me wait in you Master,
Let me,
the bliss of be-ness.
Master Namaskaram,
Master C V V Namaskaram.

4. Master! Please descend
Fulfill us.
Master Namaskaram
Master C V V Namaskaram.

5. Impurities expelled!
Consciousness expanded!
Master Namaskaram.
Master C V V Namaskaram.

6. White Lodge opens wide.
Man in White blessed Light.
Master Namaskaram
Master C V V Namaskaram

Ashramische Invokation

Meister! Bitte komm!
Fließe durch mich, ich bin leer.
Ströme durch mich, ich bin bereit.
Ich bin ein Bambus.
Mache aus mir eine Flöte.
Meister! Bitte komm!

Meister! Bitte tritt ein!
Sei in mir und arbeite durch mich.
Sprich, singe, lächle durch mich.
Ich bin dein Gefährt, immer bereit.
Meister, bitte steige auf mich,
bewege und erfülle mich.
Dein Wille geschehe, Meister!
Dein Wille geschehe.
Meister! Bitte tritt ein!

Meister!
Ich warte.
Ich warte auf dich.
Ich stehe zur Verfügung.
Ich bleibe geduldig.
Ich warte auf dich bis in alle Ewigkeit.
Lass mich in dir warten Meister.
Überlasse mir
die Glückseligkeit des Seins.
Meister Namaskaram.
Meister C V V Namaskaram.

Meister! Bitte komm herab,
Erfülle uns
Meister Namaskaram
Meister C V V Namaskaram

Unreinheiten entfernt!
Bewußtsein erweitert!
Meister Namaskaram.
Meister C V V Namaskaram.

Weißer Loge öffnet sich weit
Menschen in Weiß segnen das Licht.
Meister Namaskaram
Meister C V V Namaskaram

(Es wird empfohlen, die Invokation vor dem Einschlafen zu sprechen.)

EINWEIHUNGSVERS

**IMAM VIVASWATHE YOGAM
PROKTAVĀN AHAM AVYAYAM
VIVASWAN MANAVE PRAHA
MANUR IKSHVĀKA VEBRAVEET**

Wann immer wir eine Kerze anzünden, kann der folgende Einweihungsvers gesungen werden.

WORTBEDEUTUNG:

IMAM:	Dieser
YOGAM	Yoga
VIVASWATHE	dem Sonnengott, Vivaswatha
AHAM	Ich,
AVYAYAM	der ewige Eine,
PROKTAVĀN	weihte ein.
VIVASWAN	Der Sonnengott Vivaswan
PRAHA	weihte ein
MANAVE	den Manu.
MANUR	Der Manu (Vaivaswatha)
ABRAVEET	lehrte
IKSHVĀKA	Ikshvāku, den Sonnenkönig auf Erden.

Bedeutung:

Ich, der ewige Eine, habe den Sonnengott Vivaswatha eingeweiht. Der Sonnengott weihte den Manu Vaivaswatha ein. Ikshvāku, der Sonnenkönig, wurde vom Manu eingeweiht.

Mangalam EKKIRALA SONG

**EKKIRALA KULAM BODHI
VIDUMANANDA RUPINAM
ANANTHARYA TANO JATAM
KRISNAM VANDE JAGADGURUM
SRI KRISHNAMACHARYA
ANANTA PUTRAM
SATSA DHU MITRAM
KARUNA RDRANETRAM
GURUM GURUNAM
PITERAM PITRUNAM
ANANYASESHA
SERANAN PRAPADYE**

- I- GAYATRYATMAKA - BUDDHI PRACHODAKA
SRIKRISHNAMACHARYA - JAYA MANGALAM
- II- CVV DARSAKA – JAGADGURU VAHIKA
SRIKRISHNAMACHARYA – JAYA MANGALAM
- III- GÑANA SVARUPA – DHYANA SVARUPA
SRIKRISHNAMACHARYA - JAYA MANGALAM
- IV- SAHRUDAYA GOCHARA - PREMAAVATHARA
SRIKRISHNAMACHARYA – JAYA MANGALAM
- V- BHAGAVATATMAKA - BHAVA PRAKASAKA
SRIKRISHNAMACHARYA – JAYA MANGALAM
- VI- YOGA BODHATMAKA – THYAGA BHAVATMAKA
SRIKRISHNAMACHARYA – JAYA MANGALAM
- VII- VEDA GITATMAKA – SARVA SEVATMAKA
SRIKRISHNAMACHARYA - JAYA MANGALAM
- VII- DHARMA SAMSTHAPAKA – LOKA SAMRAKSHAKA
SRIKRISHNAMACHARYA - JAYA MANGALAM
- IX- HÈ JAGADBANDHO – HÈ KARUNA SINDO
SRIKRISHNAMACHARYA – JAYA MANGALAM

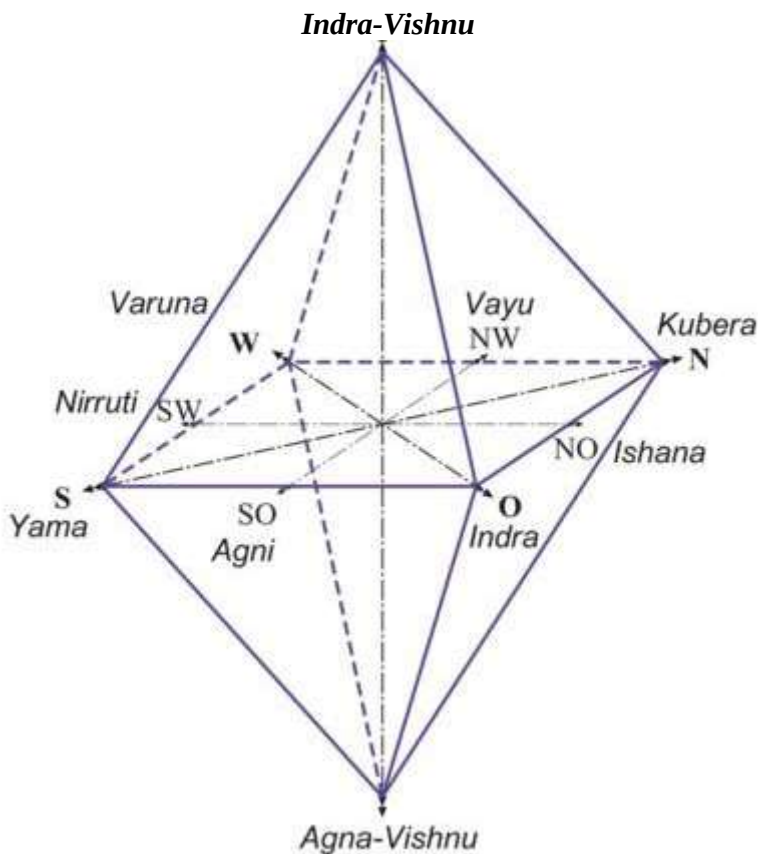
Bau des Globalen Diamantenen Tempels für soziale Gerechtigkeit

Invokation, Kontemplation und Meditation

1. Singe 3-mal **OM** (2 Minuten Stille)
2. Richte das Denken auf das höhere Denken Buddhi aus; richte Buddhi auf die individuelle Seele aus und die individuelle Seele auf die universale Seele.

3. Bau des Tempels

Erbaue den individuellen Diamantenen Tempel aus strahlend weißer Farbe, indem du die Devas der 10 Himmelsrichtungen und des Zentrums, wie hier unten gezeichnet, anrufst:



I invoke Indra, the *King Celestial* from the East, into my Ajna Centre.
I invoke Agni, the *God of Fire* from the South East, into my Spleen Centre.
I invoke Yama, the *God of Love and Immortality* from the South, into my Heart Centre.
I invoke Nirruti, the *God of Material Wellbeing* from the South West, into my Muladhara.
I invoke Varuna, the *Cosmic God of Strength* from the West, into my Higher Muladhara.
I invoke Vayu, the *God of Life* from the North West, into my nostrils.
I invoke Kubera, the *God of Wealth and Subtle Worlds* from the North, into my Crown Centre.
I invoke Ishana, the *Male-Female God, the Lord of Creation* from the North East, into my Aquarian Centre on top of the forehead.
I invoke Indra-Vishnu, the *Lord of Pervasion of the Subtle Worlds* from above, into the top of my head.
I invoke Agna-Vishnu, the *Lord of Pervasion of the Terrestrial and Sub-terrestrial World* from below, into the bottom of my feet.
I invoke Narayana, the *Lord of Beings, Be-ness* from the Cosmic Centre, into my Higher Heart Centre of Eight Petals.

Übersetzung:

Ich rufe **Indra**, den *Himmlischen König* aus dem **Osten**, in mein Ajna-Zentrum.
Ich rufe **Agni**, den *Gott des Feuers* aus dem **Süd-Osten**, in mein Milzzentrum.
Ich rufe **Yama**, den *Gott der Liebe und Unsterblichkeit* aus dem **Süden**, in mein Herzzentrum.
Ich rufe **Nirruti**, den *Gott des materiellen Wohlbefindens* aus dem **Süd-Westen**, in mein Muladhara.
Ich rufe **Varuna**, den *kosmischen Gott der Stärke* aus dem **Westen**, in mein höheres Muladhara.
Ich rufe **Vayu**, den *Gott des Lebens* aus dem **Nord-Westen** in meine Nasenlöcher.
Ich rufe **Kubera**, den *Gott des Wohlstands und der subtilen Welten* aus dem **Norden**, in mein Kronenzentrum.
Ich rufe **Ishana**, den *männlich-weiblichen Gott, den Herrn der Schöpfung* aus dem **Nord-Westen**, in mein Wassermann-Zentrum oberhalb der Stirn.
Ich rufe **Indra-Vishnu**, den *Herrn der Durchdringung der subtilen Welten* von **oben**, in den Scheitelpunkt meines Kopfes.
Ich rufe **Agna-Vishnu**, den *Herrn der Durchdringung der irdischen und unterirdischen Welten* von **unten**, in meine Fußsohlen.
Ich rufe **Narayana**, den *Herrn der Wesen und des Seins* vom **kosmischen Zentrum**, in mein höheres Herzzentrum der acht Blütenblätter.

- ☐ Ich visualisiere jetzt den diamantenen Tempel aus strahlend weisser Farbe. Ich kontempliere für 15 Minuten über den Tempel.
- ☐ Ich verbinde nun den diamantenen Tempel mit den beiden Tempeln, die von meinen beiden Brüdern erbaut werden.
- ☐ Mögen die drei Tempel zu Einem vereint werden. Möge der vereinte Tempel aus diamantennem Licht als ein Baustein für den diamantenen Tempel der Nation dienen.
- ☐ Ich visualisiere jetzt den diamantenen Tempel der Nation.
- ☐ Möge der nationale diamantene Tempel als ein Baustein für den kontinentalen Tempel dienen, der von den Brüdern anderer Nationen des Kontinents erbaut wird.
- ☐ Ich visualisiere jetzt den kontinentalen diamantenen Tempel.
- ☐ Ich visualisiere schliesslich das Verschmelzen aller kontinentalen Tempel in den einen globalen diamantenen Tempel.
- ☐ Wir bieten den globalen Tempel aus Diamantennem Licht der Hierarchie an, um die Manifestation sozialer Gerechtigkeit für die Menschheit zu erwirken.

4. Anrufung der Rudras *

indem wir „**Om Namō Bhagavate Rudraya**“ 11-mal singen

(Intonation – mp3: <http://www.worldteachertrust.org/med/rudra.mp3>)

* Rudras sind die Zerstörer von Hindernissen, die sich der Weißen Magie in den Weg stellen. Sie konstituieren den kosmischen ersten Strahl und sind im Wesentlichen kosmische Erbauer (siehe das Buch: RUDRA).

5. Anrufung

**May the Devas of the 10 directions and the centre
build a Diamantine Temple in and around us.**

May the Rudras strengthen it.

May the Temple, the Devas and the Rudras aid us in the work of Goodwill.

**May the Diamond Temple that I build be a brick of the Diamond Temple
built by the brothers of the Diamantine Triangle.**

**May the Temple inspire the Governments of Nations to align
with the Inner Government of the world and with the Mighty Hierarchy,
to establish the social justice and harmony conceived by the Hierarchy.**

Übersetzung:

Mögen die Devas der 10 Himmelsrichtungen und des Zentrums einen
Diamantenen Tempel in und um uns herum erbauen.

Mögen die Rudras ihn stärken.

Mögen der Tempel, die Devas und die Rudras uns in der Arbeit des
Guten Willens helfen.

Möge der Diamantene Tempel, den ich baue, ein Baustein des Diamantenen
Tempels sein, der von den Brüdern des Diamantenen Dreiecks errichtet wird.

Möge der Tempel die Regierungen der Nationen inspirieren, sich auf die innere
Regierung der Welt und auf die machtvolle Hierarchie auszurichten, um soziale
Gerechtigkeit und Harmonie, wie sie von der Hierarchie vorgeschlagen wurde,
einzuführen.

6. Gebet

**We bow down in homage and adoration,
to the Glorious and Mighty Hierarchy,
the inner Government of the World,
lead by Master CVV, Master Morya, and Master CSG
and to its exquisite Jewel,
THE STAR OF THE SEA
THE WORLD MOTHER
OMNIA VINCIT AMOS
(May love win all!)**

Übersetzung:

Wir verbeugen uns in Ehrerbietung und Verehrung vor der ruhmreichen und
machtvollen Hierarchie, der inneren Regierung der Welt, die von Meister CVV,
Meister Morya und Meister CSG geführt wird, und vor ihrem strahlenden Juwel,
dem Meeresstern – der Weltmutter. OMNIA VINCIT AMOS
(Möge die Liebe alle gewinnen!)

7. OM Shanti, Shanti, Shantihi

Ganapati Puja

OM Sumukhaaya Namah
OM Ekadantaaya Namah
OM Kapilaaya Namah
OM Gajakarnakaaya Namah
OM Lambodaraaya Namah
OM Vikataaya Namah
OM Vighnaraajaaya Namah
OM Ganaadhipaaya Namah
OM Dhoomaketave Namah
OM Ganaadhyakshaaya Namah
OM Phaalachandraaya Namah
OM Gajaananaaya Namah
OM Vakratundaaya Namah
OM Surpakarnaaya Namah
OM Herambaaya Namah
OM Skandhapoorvajaaya Namah
OM Sarvasddhipradayakaya Namah
OM Sri Maha Ganapadhipataye Namah

Shodashopachara Ganapati Puja

Upachara	Bedeutung
1. Avahana	Einladung zum Herabstieg
2. Asana	Einen Sitzplatz anbieten
3. Padaprakshalana	Füße waschen
4. Hastaprakshalana	Hände waschen
5. Achamanam	Wasser zum Trinken darbieten
6. Snanam	Baden
7. Vastram	Kleidung zum Anziehen darbieten
8. Yagyopaveetam	Den Heiligen Faden darbieten
9. Gandham	Sandelholzpulver darbieten
10. Pushpam	Blumen darbieten, <i>/Ganapati liebt Garika(eine Grasart)</i>
11. Dhupam	Rauchwerk darbieten <i>/mehr als Blumen.</i>
12. Deepam	Eine Lampe anzünden
13. Naivedyam	Speisen darbieten
14. Tambulam	Betelblätter und Arekanüsse darbieten
15. Neerajanam	Angezündeten Kampfer darbieten
16. Mantrapushpam	Nach dem Singen eines Mantras eine Blume darbieten.

http://worldteachertrust.org/de/web/meditation/ganapati_puja

Dankbarkeitsgebet

OH, die drei Meister
M – CSG – CVV
offenbaren die violette Flamme!

Wir danken Euch!
Wir danken Euch!
Wir danken Euch!

Die Menschheit grüßt euch in Dankbarkeit.

Gebet

Möge die Hierarchie
durch die Berührung der Liebe
diese Menschheit von der Macht
zur Liebe umformen.
Mögen die Gruppen und die Stätten der Macht
den Zauberstab der Liebe erleben.

Die Liebe, die von Gautama,
dem Buddha gezeigt wurde,
die Liebe, die von Jesus,
dem Christus übermittelt wurde und
die Liebe, die durch die Gegenwart
von Krishna, dem Herrn, verbreitet wurde
und die barmherzige Liebe empfangen und geteilt
durch unseren Meister KPK, dem sichtbaren Herrn.

Möge die Liebe über die Macht siegen,
möge das violette Licht
das Zeitalter der Liebe sichtbar werden lassen,
möge Meister CSG der direkte Magier
auf der physischen Ebene sein.

Vor deinem Licht verneigen wir uns!

Schlussworte von Meister KPK beim May Call 2012 in Flüeli-Ranft, Schweiz:

Wir sind die Abbilder Gottes.

Unser Körper ist ein kosmischer Tempel - ein Mikrokosmos und genauso wie das ursprüngliche Modell geschaffen worden. Das ist unser Potenzial.

Je größer und tiefer wir eine Verbindung zum Abbild herstellen können, desto mehr gleichen wir schließlich dem göttlichen Bild in uns. Je besser ein Eisenstück in Verbindung zu einem Magneten tritt, desto magnetischer wird es.

Wir sind fähig, eine Verbindung zu dem, was in uns selbst ist, zu entwickeln und wenn wir das regelmäßig praktizieren, entfaltet sich ein magisches Licht in uns. Andere stellen dann vielleicht fest, dass wir besser sprechen, besser handeln, stiller sind als früher, nicht mehr so leicht wütend werden u. ä.

Sprecht nicht so viel über dieses und jenes, sondern seid dankbar gegenüber der okkulten Weisheit und schreitet weiter, bis die Umwandlung vollkommen ist. Das ist die Arbeit der Antahkarana. Antahkarana bedeutet „innere Werkzeuge“. Mögen es Antahkaranas und nicht Bahirkaranas (äußere Werkzeuge, wie der Körper aus Fleisch und Blut, die Sinne und das objektive Denken“) sein.

Eine Frucht reift von innen nach außen. Wenn man künstlich einen Reifeprozess herbeiführt, entwickelt sich kein Geschmack. Auf den Märkten gibt es so viele geschmacklose Mangos, weil sie künstlich gereift sind. Natürlich gereifte Mangos schmecken und duften gut und genauso ist es auch mit den Menschen, wenn sie von innen her reifen.

Lasst uns versuchen, dies zu tun. Das wäre eine große Hingabe an den Meister, dem wir folgen. Die höchste Verehrung für so große Seelen, wie wir sie hier abgebildet haben, besteht darin, dass wir nach ihrer Lehre leben und uns von ihrer Lebensart inspirieren lassen.

Die Zusammenstellung der Mantren, Rituale und Gebete einschließlich des Ausdrucks und der Heftung erfolgte aus Dankbarkeit zu unserem lieben Meister KPK und Sri Kumari Garu.